

LEITFADEN:

STAND: 16. APRIL 2020

LEHREN & LERNEN IM HOME- SCHOOLING



Staatliche
Realschule
Großostheim

GRUNDSÄTZLICHE ÜBERLEGUNGEN ZUM HOMESCHOOLING

WARUM ES IM MOMENT SEHR SCHWER IST, EIN GUTER LEHRER ZU SEIN

In Zeiten von Corona bekommen wir als Lehrer von den Eltern unserer Schüler auf der einen Seite große Dankbarkeit und Lob entgegengebracht, zum Teil sind wir aber auch sehr heftiger Kritik ausgesetzt, die in die verschiedensten Richtungen geht. Diese Kritik ist zum Teil sicher auch angebracht.

Ausschlaggebend ist die Tatsache, dass wir im Moment vor einem völlig neuen Lernsetting stehen, an das weder die Schüler noch die Lehrer gewöhnt, letztere dafür auch nicht ausgebildet sind.

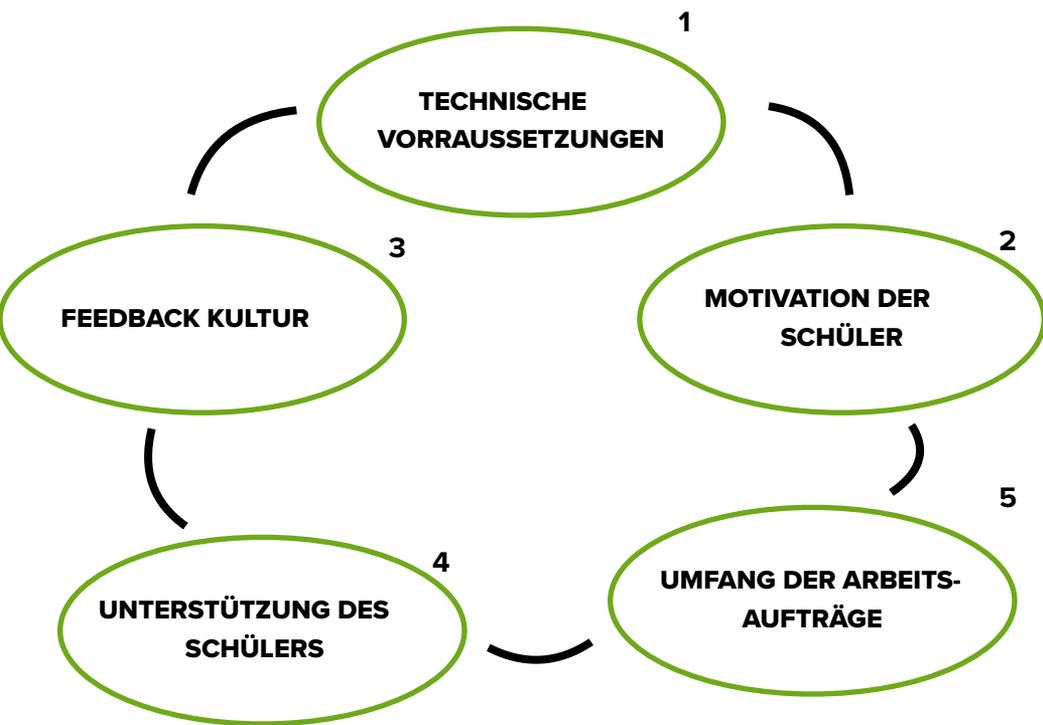
Diese aktuelle Situation stellt uns als Lehrer vor völlig neue Herausforderungen. Nicht nur die Schüler lernen im Moment viel dazu, sondern auch wir Lehrer, die wir uns einer völlig neuen Lehr- und Lernsituation stellen und diese zumeist durch das Trial-and-Error Verfahren lösen müssen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass die für das Schulsystem typische Vorbereitungszeit, in der diese neue Situation mit Konzepten durchleuchtet, in Fortbildungen multipliziert und an Referendare weitergegeben wird, völlig entfällt. Um sich nun in dieser Phase trotzdem gerüstet zu fühlen, hier ein Versuch, einen Leitfaden an die Hand zu geben, der auf der einen Seite zwar die Dringlichkeit und die Notwendigkeit einiger Maßnahmen im Zuge des Homeschoolings unterstreicht, im Großen aber als Inspiration und Ermutigung gesehen werden soll, neue Wege zu gehen und sich in der Welt des digitalen Lernens auszuprobieren.

AUSGANGSSITUATION: VORBEREITUNG FÜR EINEN WEITEREN LOCK- DOWN

HERAUSFORDERUNG: MOTIVIERENDER UNTERRICHT, DER NICHT NUR DIE FLEIBIGEN KINDER UND JUGENDLICHE ER- REICHT

Innerhalb dieser neuen Ausgangslage müssen wir insbesondere Folgendes beachten:





1. Innerhalb der Planungen für einen Fernunterricht müssen als Ausgangspunkt immer die technischen Voraussetzungen sowohl der Schule, der Lehrer als auch der Schüler berücksichtigt werden. Von Seiten der Schule ist dies beim Fall der Realschule Großostheim aber zu vernachlässigen. Zu bedenken ist also, was kann ich als Lehrer technisch bereitstellen und sind alle meine Schüler gleichermaßen in der Lage, die gestellten Aufgaben technisch umzusetzen?
2. Die Motivation der Schüler basiert beim Unterricht zu Hause auf ganz anderen Mustern. Hier entfällt die normal für die Schule gültige Motivation durch Noten. Der Lehrer ist gefordert, einen hohen Anreiz innerhalb seiner Aufgabenstellung zu schaffen.
3. Die klassische Feedback Kultur aus dem Klassenzimmer entfällt und muss durch andere technische Lösungen gewährleistet werden. Hervorzuheben ist, dass das **Feedback beim Fernunterricht eine weitaus höhere Bedeutung einnimmt als im normalen Unterricht.**
4. Lerninhalte müssen von den Schülern alleine bzw. mit den Angehörigen ihres Haushaltes erarbeitet werden.

5. Die Arbeitsgeschwindigkeit im Homeschooling ist nachweislich 1/3 langsamer als im normalen Unterricht.

Diese Punkte führen dazu, dass einige Dinge neu bewertet und angepasst werden müssen.

WIE KANN ICH MEINE MATERIALIEN FÜR DAS HOMESCHOOLING ANPASSEN?

Bereits vorhandenes Material kann und muss der Ausgangspunkt für das Homeschooling sein, da in der Kürze der Zeit und durch die fehlende Ausbildung ein völlig neuer Ansatz nur sehr schwer erarbeitet werden kann. Man sollte dabei aber einige Dinge beachten.

- Das Material sollte **selbsterklärend gestaltet sein**. Nachfragen bzw. vertiefende Erklärungen sind zunächst nicht möglich.
- **Der Umfang des zu bearbeitenden Materials muss verringert werden**. Hier muss bedacht werden, dass die Schüler langsamer arbeiten und Stoffverteilungspläne, welche man für seinen gewöhnlichen Unterricht erstellt hat, nicht eins zu eins übernommen werden können. Es ist hier nicht zielführend, ein Arbeitsblatt zu einem Thema mehr auszugeben, da sowohl die Lernzeit als auch die technische Belastung (Materialien müssen gedruckt werden) innerhalb der Familien steigen. Jeder sollte auch bedenken, dass die Schüler nicht nur ein Fach haben, sondern es sollten möglichst viele Fächer im Unterricht Zuhause abgedeckt werden.
- **Alternativen zum klassischen Arbeitsblatt**, das als PDF verschickt wird, müssen gesucht werden. [Diese werden im Padlet aufgezeigt](#).
- Eine **abwechslungsreiche Gestaltung von Lernmaterialien** mit verschiedensten Medien hilft dabei, die Schüler, besonders jene, die Zuhause weniger Unterstützung durch die Eltern erfahren, zu motivieren.

WIE KÖNNTEN ALTERNATIVE ARBEITSWEISEN AUSSEHEN?

Hier gibt es einige Punkte, die als Ansatz dienen können, um selbst zu kontrollieren, ob man die Schüler in ihrer Zeit im Homeschooling bestmöglich unterstützt.

- Gestalte ich meine Arbeiten **schülerzentriert**? Sprich, geben diese eine Art Anleitung, um ein Lernziel zu erreichen, ohne dass ich als Lehrer einwirken muss?
- Haben die Aufgaben / Arbeitsblätter die Qualität, dass sie **selbstständig ohne Erklärungen** bearbeitet und im besten Fall auch **eigenständig kontrolliert und verbessert** werden können?
- Werde ich als Lehrer mit meiner Expertise unwichtig für das Erlernen neuer Inhalte in meinem Fach? Die Wissensvermittlung sollte also nicht mehr durch den Lehrer geschehen, sondern dieser bereitet einen **Weg für die Schüler vor, an dessen Ende die Schüler das Wissen erworben haben, ohne dabei den Lehrer wirklich gebraucht zu haben.**
- Jetzt ist die beste Zeit für **Projektarbeiten**, in welchen die Schüler Inhalte selbst recherchieren und aufarbeiten. Diese ist besonders für **Nebenfächer geeignet** und sollte hier **angewandt werden.**

Kommentar: Es bietet sich bei der aktuellen Situation in einem Nebenfach nahezu an, seinen Schüler einen Rechercheauftrag zu geben, bei dem sie innerhalb der nächsten drei Wochen Inhalte zu einem Thema erarbeiten und diese dann sichern. Die Form in welcher die Ergebnisse festgehalten werden, kann der Lehrer frei wählen und die Produkte bei Wiederaufnahme des Schulbetriebs einsammeln.

- Die Aufgabenstellung sollte immer so gewählt werden, dass eine **detaillierte Korrektur** jeder Aufgabe **vermieden** werden kann, da diese sehr zeitintensiv ist und zum Teil zu neuen Fragen führt, welche nicht sofort beantwortet werden können.
- Bei der Gestaltung der neuen Materialien sollten sich die **Fachschaften**, durch **Aufteilen von Themengebieten und gemeinsames Erarbeiten von Unterrichtssequenzen** unter die Arme greifen.

WAS SOLLTEN WIR ZUKÜNFTIG DRINGEND BEACHTEN?

Neben den kleinen und einfachen Stellschrauben, an denen jeder Einzelne bei seinem Material drehen kann, gibt es noch einige Dinge, die unbedingt umgesetzt werden müssen, um das Home-schooling an der Realschule Großostheim zu verbessern.

1. Es ist anzustreben, dass **Materialien regelmäßig** und **im besten Fall an klar festgelegten Wochentagen** verteilt werden, um die Eltern bei einem **geregeltten und zielführenden Tagesablauf zu unterstützen**.

Kommentar: Hier hat sich eine klare Kommunikation mit den Eltern bewährt. Es sollte also festgelegt werden, dass beispielsweise die Klasse 7c jeden Montag und Mittwoch Materialien im Fach Deutsch zur Verfügung gestellt bekommen. Die Eltern müssen dann im Laufe dieser Tage in die Cloud schauen und sich das Material herunterladen. Ein ständiges Kontrollieren, ob neue Lerninhalte hochgeladen wurden, entfällt somit.

2. **Wochenpläne** für die gesamte Klasse werden über den Klassenleiter verteilt. Dadurch bekommt der Klassenleiter einen Überblick über die Materialmenge, die an die Schüler geht und kann somit auch bei einer Überlastung eingreifen. **Nebenfächer** können so ebenfalls wieder mehr **eingebunden** werden.

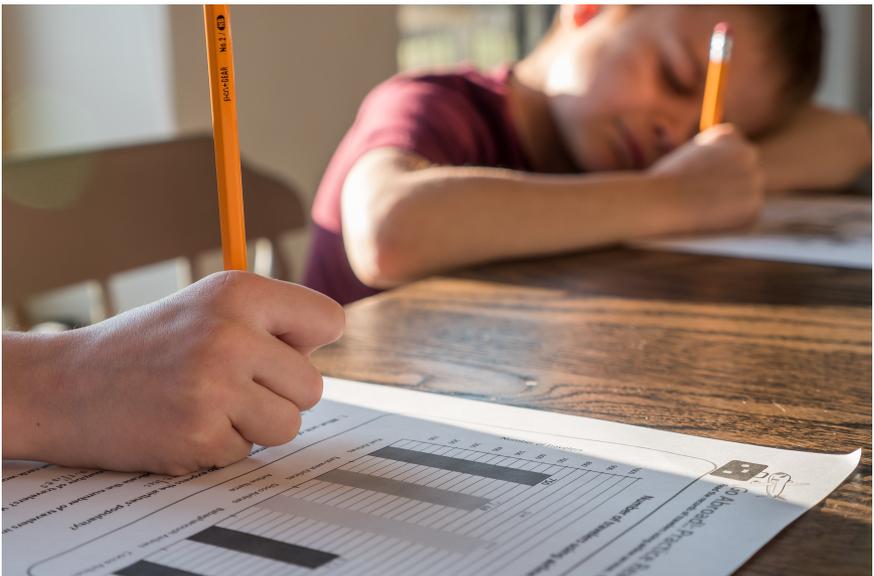
Kommentar: Bei dieser Skizzierung eines digitalen Fernunterrichtes handelt es sich um eine Idealvorstellung. Alle Lehrer einer Klasse sollten sich absprechen, ob sie sich so ein Vorgehen für die jeweilige Klasse wünschen. Das zuverlässige Zuarbeiten an den Klassenleiter ist dann aber zwingend erforderlich.

3. **Feedback** ist ein elementarer Bestandteil von Homeschooling. Dies ist in einer Zeit, in der das Interagieren im Klassenzimmer nicht möglich ist, besonders wichtig, um Übungen anzupassen bzw. Schwierigkeiten beim Verständnis minimieren zu können. **Es sollte zwingend eingefordert werden.**

4. Die **Aufrechterhaltung der Kommunikation** mit den Schülern ist weitaus wichtiger als die eigentliche Wissensvermittlung. Den Schülern fehlt in der aktuellen Situation eine Anlaufstelle, wo sie sich austauschen, ihre Sorgen und Ängste äußern und weitere Gesprächspartner finden können.

5. Der Lehrer muss seine **Arbeitsweise auf alle Bereiche des Homeschoolings ausweiten** (Bereiche folgen im Text!), um den Schüler bestmöglich zu motivieren und zu unterstützen. Die sonst für die Schulsituation typische Motivation durch Noten gibt es gerade nicht und daher sind wir gefordert, **abwechslungsreiche und mit einem hohen Anreiz versehene Aufgaben zu stellen**. Im Moment haben wir auch die Zeit, uns mit neuen Thematiken auseinanderzusetzen, Alternativen und neue Wege zu erproben.
6. **Den Eltern muss vom Klassenleiter angeboten werden, Rückmeldung geben zu können.**

WIR SIND IN DER JETZIGEN SITUATION IN NOCH GRÖßERER VERANTWORTUNG ALS IM KLASSISCHEN UNTERRICHT. DAS BEDEUTET, DASS WIR BEREIT SEIN MÜSSEN, NEUE WEGE ZU BESCHREITEN.



BEREICHE DES HOMESCHOOLING

Nachfolgend findet sich eine Auflistung der verschiedenen Bereiche, die man im Homeschooling anwenden kann. Weiter wird versucht, Vorteile, Nachteile und wenn möglich Beispiele aufzuzeigen. Grundlage dafür sind immer die technischen Voraussetzungen der Realschule Großostheim. Es handelt sich dabei um einen Leitfaden und es ist nicht zu erwarten, dass ein einzelner Lehrer alle Bereiche bedienen kann. Zudem erhebt die Aufzählung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

BUCH/ARBEITSHEFT

Diese können nur verwendet werden, wenn sie den Schülern Zuhause zur Verfügung stehen.

- ✓ Einfache Handhabung
- ✓ Wenig Materialaufwand
- ✓ Kein drucken
- ✓ Gut für Festigung und Übung

ARBEITSBLATT

Hier wird davon ausgegangen, dass dies in einer PDF Form über unsere Schulcloud oder per Mail bereitgestellt und dann Zuhause durch den Schüler ausgedruckt bearbeitet wird.

- ✓ Ähneln dem gewöhnlichen Unterricht / Vertrautheit bei Schülern
- ✓ Lehrer kann beim Erstellen sehr zielführend steuern
- ✓ An Niveau der Schüler angepasst
- ✓ Übungen passen immer zum Stoff

INTERNETSEITEN/LERNSEITEN IM NETZ

- ✓ Nahezu unendliche Anzahl von Übungen
- ✓ Perfekt für Übungen
- ✓ Sicherung von Lernstoff

- ✓ Wenig Materialaufwand
- ✓ Kollaboratives Arbeiten ist möglich

ERKLÄRVIDEOS/VIDEOS

Hier werden die verschiedenen Varianten von Videos nicht differenziert.

- ✓ Können Lehrervortrag ersetzen
- ✓ Ermöglichen Einführung neuer Inhalte
- ✓ Anzahl der Wiederholungen der Erklärung vom Schüler selbst wählbar
- ✓ Gute Videos in vielen Bereichen schon vorhanden.

Unabhängig von der Art des Videos ist es immer sehr wichtig, dass die Grundüberlegung sein muss, was in ein Video gehört und wie es am besten vermittelt wird. Beim Erstellen eigener Videos muss diese Frage umso mehr beachtet werden, damit nicht leeres Datenmaterial produziert wird.

APPS

Diese überschneiden sich stark mit den Internetseiten. Hier wird von LearningApps gesprochen.

- ✓ Gute Übungsmöglichkeit
- ✓ Wenig Aufwand bei Eltern
- ✓ Kein Drucken
- ✓ Gute Motivation bei Schülern
- ✓ Hohe Kreativität möglich

LIVE UNTERRICHT

Hier wird davon ausgegangen, dass sich Schüler und Lehrer online treffen und gemeinsam an einer Art Unterricht teilnehmen.

- ✓ Kontakt zu den Schülern und zwischen den Schülern bleibt erhalten
- ✓ Direkter Austausch und Feedback möglich
- ✓ Möglichkeit der Einführung neuer Lerninhalte

Dies ist der einzige Bereich, in dem die Realschule keine eigene Lösung anbieten kann, die alle Aspekte, die für dieser Art von Unterricht benötigt werden, erfüllen kann.

SKETCHNOTES

Dies soll extra hervorgehoben werden, da es eine schöne Alternative bietet, die Schüler selbstständig, spielerisch und intrinsisch motiviert an einem neuen Thema arbeiten zu lassen.

- ✓ Selbstständiges Arbeiten wird gefördert
- ✓ Neuer Lernweg wird eröffnet
- ✓ Jetzt haben die Schüler Zeit für Übungen

PODCASTS

- ✓ Gute Alternative der Wissensvermittlung
- ✓ Hohe Anzahl an Themen
- ✓ Geringe Datenmenge nötig

MESSENGER/VIDEOTELEFONIE

- ✓ Sehr gute Feedbackmöglichkeit
- ✓ Kontakt zu Schülern bleibt erhalten
- ✓ Anlaufpunkt für Fragen und Sorgen
- ✓ Video: Neue Inhalte können direkt mit Rückfragen erklärt werden

FEEDBACK TOOLS

- ✓ Sehr, sehr wichtig im Moment
 - ✓ Anlaufpunkt bei Problemen
-